



Handzeichen

Wenn Peter Sodann, Jahrgang 1936, eines in seinem Leben immer begleitete, dann sein Streben nach Gerechtigkeit. Dafür stand seine beliebte „Tatort“-Figur Kommissar Bruno Ehrlicher. Und darum kandidierte er im vergangenen Jahr – wenn auch aussichtslos – für das Amt des Bundespräsidenten. In den 50er-Jahren belegte der in Meißen geborene Schauspieler sogar **einige Semester Jura** an der Universität Leipzig, bevor er sich schließlich für eine Laufbahn am Theater, im Film sowie als zu jeder Zeit streitbarer Kabarettist entschied.

Peter Sodann

Schauspieler, Kabarettist und Teilzeit-Politiker

1. Sind Sie heute traurig oder ganz froh, kein Bundespräsident zu sein?

Heute beantwortet: beides...

2. Sie bezeichnen sich selber als einen „streitbaren Zeitgenossen“. Warum haben Typen wie Sie in dieser Zeit eigentlich keine Hochkonjunktur?

Die Himmelsrichtung für die elastischen streitbaren Zeitgenossen muß noch etwas höher, dichter, kräftiger werden.

3. Sie studierten in Leipzig zunächst Jura, dann wechselten Sie an die Theaterhochschule. Was gab dafür den Ausschlag?

Anschließend gibt es eine Chance, daß sich ein Talent trotz aller Unbilligen durchsetzt.

4. Welche Juristen-Eigenschaft, die Sie damals vermittelt bekamen, hilft Ihnen bis heute?

Mein Gerechtigkeitsverstand, den gab es allerdings schon vor dem Jura-Studium.

5. Sie wurden Anfang der 60er-Jahre als Kabarettist wegen „staatsfeindlicher Hetze“ inhaftiert. In einem Satz: Was brachte damals für die DDR-Behörden das Fass zum Überlaufen?

Bei Sabote! Der ewige Kampf gegen die Stimmlichkeit.

6. Gab es nach Ihrer kurzen Zeit in Haft den Impuls, das Jurastudium wieder aufzunehmen, um so Veränderungen zu erwirken?

Nein! Als Theatermann kann man auch wandern. Es ist sogar seine Pflicht.

7. Ihnen ist es gelungen, sich in der DDR schon in recht jungen Jahren einen großen Namen als Schauspieler und Regisseur zu machen. Was konnten Sie besser als andere?

Seine Frage sollten Sie an mein Publikum richten.

8. Für die Darstellung des Kommissars Bruno Ehrlicher hat man Sie zum Ehrenkommissar der sächsischen Polizei ernannt. Was machte den Bruno Ehrlicher authentischer als seine TV-Kollegen?

Ich fucht es nicht mit dem Revolver herum und schließe meinen Dienstwagen ab.

9. Sie beschwören gerne die guten Seiten des Älterwerdens. Sind Sie froh, heute nicht mehr jung zu sein?

Ich bin so alt wie ich bin und habe mich nicht kiffen.

10. Angenommen, eine Fee erfüllte Ihnen den Wunsch, ein historisches juristisches Fehlurteil aufzuheben. Welches würden Sie wählen?

„Das Land gehört niemandem, die Früchte ALLEN.“ Dieser Satz französischer Aufklärer würde ich im Grundgesetz bezw. Verfassung schreiben, als Fundament menschlichen Zusammenlebens.